

Bischofswiesen: Dem SV Laufen gelang es innerhalb einer Woche, sich von den Abstiegsplätzen der Kreisklasse wegzubeißen. Siegte man schon auswärts bei der DJK Weildorf legte die Ivkic-Elf von der Salzach nun am Freitagabend beim FC Bischofswiesen mit einem 4:3 Auswärtssieg nach. Damit sprang der SV Laufen auf Rang 10 des Klassements und wäre bei Tabellenschluss nun in der Klasse gerettet.□

60 Zuschauer bei nasskaltem Wetter verfolgten die Partie am Riedherrn von Bischofswiesen, die vor allem im ersten Durchgang spielerisch glänzte und im zweiten Durchgang hitzig wurde. Magere sechs Minuten leitete Schiedsrichter Dominik Baumgartner die Partie auf Kunstrasen, da schepperte es schon erstmals. Ein Ball auf Seiten des SV Laufen flog aus der eigenen Hälfte nach vorne. Im Anschluss sprang er in Richtung FCB-Keeper Christoph Irlinger, der aus dem Tor kam. Doch Laufens Gabriel Öllerer erwies sich als gedankenschneller und überköpfte Irlinger an der Strafraumgrenze. Das Leder hoppelte ins Tor - 0:1. Wie gewonnen so zerronnen - ein Sprichwort, dass auf den SV Laufen in der 10. Minute passte. Kapitän Fabian Motz schlug einen Eckball gefährlich in den Fünfer. Jakob Schmidt stand am zweiten Pfosten wenig bedrängt, stieg hoch in die Luft und köpfte ein - 1:1. Es wurde schneller Fußball auf dem Kunstrasen von Bischofswiesen geboten, dass schon so manche glaubten, hier mit einem Handballergebnis den Platz zu verlassen. In den Folgeminuten nach dem Ausgleich bekam der FC Bischofswiesen ein wenig Übergewicht, doch ab der 20. Minute war der SV Laufen wieder zur Stelle. Im Bischofswiesener Aufbauspiel gelang Julian Draak auf halbrechts der Ballklau. Er zog in den Strafraum hinein, legte im Anschluss das Spielgerät aber am Außennetz ab (22.). Nur eine Minute später kam das Leder wieder aus der Laufener Hälfte geflogen und das Ziel Gabriel Öllerer war gefunden. Öllerer versuchte Keeper Irlinger samt restliche FCB-Verteidiger zu überlupften, doch der Versuch strich über die Querlatte hinweg. Laufen verdiente sich am heutigen Tage mehr und belohnte sich in der 27. Minute durch einen Traumtreffer von Sebastian Hager. Michael Hollinger schoss seinen Freistoß in Richtung Strafraumgrenze, dort sprang Sebastian Hager entgegengesetzt dem Kasten in die Luft und schoss das Leder aus der Luft per Hacke entgegen der Laufrichtung von Irlinger in die Maschen - 1:2. So einen Treffer sieht man nicht alle Tage und die 60 Zuschauer konnten sich glücklich schätzen, dies zu beobachten. Der SV Laufen hörte zu diesem Zeitpunkt nicht auf und erhöhte in der 30. Minute den Spielstand. Außenverteidiger Mohamad Alhaj Abas gewann den ersten Zweikampf an der Mittellinie. Im folgenden Getümmel an der Mittellinie fand sich in Sebastian Hager der glücklichere Spieler, der mit einem Pressschlag das Leder in die Laufrichtung von Julian Draak beförderte. Draak wiederum rannte auf und davon und brachte eine flachen Hereingabe in den Fünf-Meter-Raum. Gabriel Öllerer stand bereit und knallte das Leder zum 1:3 ins Bischofswiesener Netz. Vier Minuten dauerte es, bis der FC Bischofswiesen endlich antworten konnte. Mario Rechtenbach legte sich aus 20 Metern den Ball zum Freistoß zurecht. Rechtenbachs Schuss erwischte SVL-Torwart Thomas Rudholzer nur noch mit der flachen Hand und beförderte das Leder an die Latte. Von dort weg sprang das Leder zurück und bevor Laufens Verteidiger überhaupt reagierten, war Benedikt Graßl zur Stelle und verkürzte den Spielstand auf 2:3. Bischofswiesen wollte nun vor der Halbzeit noch den Ausgleich und hatte in der 38. Minute durchaus die Gelegenheit dazu. Eine Flanke erreichte diesmal Fabian Motz, der sich in aller Seelenruhe den Ball annehmen konnte, aufdrehte und scharf abzog. Rudholzer war zur Stelle und parierte das Geschoss im Nachfassen. Im zweiten Durchgang verlagerte sich das Spiel eher auf die kämpferische und hitzige Seite. Indiz dafür war auch, dass Schiedsrichter Baumgartner beide Mannschaften durchaus mit klaren Worten zur Ordnung rufen musste und sogar SVL-Trainer Sven Ivkic gut 10 Minuten vor

Spielende des Platzes verwies. Für Ivkic übernahm die letzten Minuten samt Nachspielzeit Abteilungsleiter Christian Schmidbauer das Coaching der Mannen von der Salzach. Bis gut eine Viertelstunde vor Schluss blieben packende Torszenen Mangelware und die beiden Mannschaften beharkten sich zusehends in der neutralen Zone. Einige Ausflüchte beidseits nach vorne, brachten nichts ein. Obwohl der Hausherr des FC Bischofswiesen Bemühungen zeigte, gelang es dem SV Laufen alles zu verteidigen und selbst durch Ausflüchte in die Offensive zumindest im Halbfeld gefährlich zu agieren. Doch in der letzten Viertelstunde ging es nochmal hitzig zur Sache. Den Beginn machte der Ausgleichstreffer des FC Bischofswiesen genau in der 75. Minute. Jakob Schmidt beschwor dabei aus 25 Metern sein Schussglück und zugleich den Fußballgott, der in dieser Szene wohl ein Bischofswiesener war. Der SV Laufen schlug mehr als 25 Meter vor dem eigenen Tor wiederholt über das Leder. Aus dieser Situation beschwer Jakob Schmidt alles was an irdischer Kraft zur Verfügung stand und schoss einfach mal mit Zug aufs Tor. Der Ball raste ungesehens ins Kreuzeck zum 3:3. Der SV Laufen wollte sich allerdings nicht mit dieser Punkteteilung zufrieden geben und kam nochmal zurück. Zuerst markierte ein Pfostentreffer des eingewechselten Martin Schaidler schon mal das Ziel vor. Schaidler zog dabei aus der Distanz mit dem schwächeren linken Fuß ab. Das Leder knallte zum Glück von Irlinger an den Pfosten. Der FCB-Goalie wäre machtlos gewesen. In der 84. Minute aber kam der SV Laufen nochmals entscheidend durch. Dabei umspielte Gabriel Öllerer den herausgekommenen Christoph Irlinger mit einer Finte und schoss unter den Jubelstürmen der eigenen Fans und Mitspieler zum 3:4 ab. Lange war dann die Nachspielzeit, die bis zur 93. Minute ging. Der SV Laufen verstand es die restlichen Minuten unbeschadet zu Ende zu bringen und den zweiten Auswärtssieg in Folge einzufahren.



Zurück ins Feld und sein SV Laufen hat mit zwei Auswärtssiegen wieder in die Erfolgsspur